

Pfeiffersches Drüsenfieber

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 27. August 2019 22:37

seufz

Im Grunde genommen weiss ich ja, dass man eh nichts machen kann. Ich hatte leise gehofft, dass vielleicht doch noch einer irgendeine Idee hat. Eben, es ist ja so, dass viele Leute sich mal damit anstecken und meistens ist es nur lästig aber nach 2 Wochen oder so wieder weg. Ich hab in meiner Klasse zwei Mädchen mit ner Leberentzündung als Folge, eine davon kämpft wie geschrieben schon seit fast einem Jahr mit der Krankheit. Die ist ständig erschöpft, depressiv, unkonzentriert ... dann hat sie wieder Phasen in denen es besser geht und sie Prüfungen schreiben kann. Echt elend. Aus meiner Sportgruppe kenne ich sogar jemanden, der wegen Epstein-Barr zur Chemotherapie musste, es kann wirklich fies werden.

Das mit der "guten Stimmung" ist auch gar nicht mal so falsch, das ist in der Tat Teil des Problems. Betroffen sind vor allem die Mädchen und die kuscheln definitiv zu viel miteinander. Kein Scheiss, es ist relativ gut nachvollziehbar wer wen angesteckt hat. Heute kam meine immer-alle-da-Klasse ins Zimmer und eins der Mädchen fehlt. Wo ist denn die J.? Betretene, schiefes Grinsen ... Die hat das Pfeiffersche Drüsenfieber, wir gehen sie nachher besuchen! NEIN TUT IHR NICHT VERDAMMTE AXT!!! Ich hab's jetzt mal bei der Schulleitung deponiert, vielleicht hilft es, wenn die offizielles Kuschelverbot ausspricht.